

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 09.06.2026**

- | | |
|--|--|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | BVV-Beschluss-Nr. 952/VI vom 05.11.2025
"Wirtschaft macht Schule"
Drucksachen-Nr.: 1533xVI |
| 2. Berichterstatter/in: | Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg |
| 3. Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, der
Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur
Kenntnis zu geben. |
| 4. Begründung: | Auf die beigefügte Vorlage für die
Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen. |
| 5. Rechtsgrundlagen: | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) Bezirksverwaltungsgesetz |
| 6. Politik-/Querschnittsfeld: | Familie und Jugend |
| 7. Finanzielle Auswirkungen: | entfällt |
| 8. Auswirkungen auf eine
nachhaltige Entwicklung: | entfällt |
| 9. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V): | ja |
| 10. Die Vorlage hat mitgezeichnet: | entfällt |

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 952/VI vom 05.11.2025
„Wirtschaft macht Schule“
Drucksachen-Nr. 1533/VI
- 2. Berichterstatter:** Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 10.12.2025 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht auf dem Wege der Wirtschaftsförderung und unter Einbindung der Jugendberufsagentur, der Schulaufsicht sowie geeigneter Bildungsträger ein Programm zu initiieren, das die Verbindung zwischen Schulen und der lokalen Wirtschaft stärkt und einen steten Austausch fördert. Ziel des Programms, das in Abstimmung mit der IHK oder lokalen Wirtschaftsverbänden entwickelt werden könnte, soll es u.a. sein, Kontaktmöglichkeiten und Verbindungen zwischen lokalen Ausbildungsunternehmen und Steglitz-Zehlendorfer Schulen zu schaffen und hierdurch Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern, junge Menschen über Ausbildungsberufe und duale Studiengänge im Bezirk zu informieren oder sie auch selbst für Unternehmertum und Selbstständigkeit zu begeistern. Mögliche Inhalte des Programms könnten z.B. Diskussionsrunden und Berufsbildungsveranstaltungen direkt an den Oberschulen, Kontaktherstellungen für Schulausflüge, Förderung von Schülerfirmen, die Einrichtung einer Praktikumsbörse für das Pflichtpraktikum in der Mittelstufe oder eine Jobbörse für Ferien und Feierabendjobs für ältere Schüler im Bezirk sein“

Hierzu wird Folgendes berichtet:

Seit 2024 existiert der Azubi-Express im Bezirk Steglitz-Zehlendorf mit dem Ziel, das Schülerinnen und Schüler regionale Unternehmen kennenzulernen, Informationen zu Praktika und Berufsausbildungen erhalten, direkte Kontakte knüpfen und wenn möglich, sich auch direkt vor Ort bewerben können. Ausgehend vom Standort der Jugendberufsagentur werden verschiedene lokale Unternehmen im Bezirk angefahren und die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, vor Ort direkt

mit den Unternehmen ins Gespräch zu kommen und sich die Betriebe für Ausbildungsstellen oder Praktika anzuschauen.

In 2024 konnten bereits erste direkte Vereinbarungen für Praktika und Ausbildungsplätze getroffen werden. In 2025 fanden dann bereits zwei Projektstage mit je einem Bus statt (26 Plätze pro Tag). Auch hier konnten direkt Vereinbarungen zwischen den Schülerinnen und Schülern und den Unternehmen getroffen werden. In 2026 ist die Fortführung des Projekts, im ähnlichen Umfang, bereits durch die Förderung von SenASGIVA genehmigt.

Zusätzliche Beratungsangebote zur Berufsorientierung gibt es unter anderem durch die Jugendberufsagentur und den Träger Check-Up. Durch die immer bessere Vernetzung der Akteure und den unterschiedlichen Maßnahmen, wird eine immer größer werdende Zielgruppe der Schülerinnen und Schülern mit direktem Einblick in die Arbeitswelt erreicht.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin